

Ressort: Politik

Verdi fordert Ende der "schwarzen Null"

Berlin, 15.02.2018, 01:00 Uhr

GDN - Verdi-Chef Frank Bsirske hat den künftigen Finanzminister einer großen Koalition dazu aufgefordert, sich von der bisherigen Politik strenger Haushaltsdisziplin zu verabschieden. "Es ist dringend notwendig, die Investitionsstaus im Bildungssektor, dem Wohnungsbau oder der Infrastruktur zu beseitigen", sagte Bsirske den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben).

"Da kann man nicht an der `schwarzen Null` festhalten." In einer Phase, in der man es an den Anleihemärkten mit Negativzinsen zu tun habe, auf Nettokreditaufnahme Null zu setzen, sei "ökonomisch abwegig und unsozial dazu", kritisierte Bsirske. Das sei beim früheren Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) so gewesen, und das bleibe auch bei seinem Nachfolger so, wenn er die Fehler der vergangenen Jahre fortsetze. Der als neuer Finanzminister gehandelte kommissarische SPD-Vorsitzende Olaf Scholz hatte zuvor erklärt, dass seine Partei in einer großen Koalition am ausgeglichenen Haushalt festhalten werde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102108/verdi-fordert-ende-der-schwarzen-null.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com